

DLV - Tagung 24. Oktober 2009 Bern

Integrative Schulung – Beitrag der Logopädie

Workshop F

Nutzen von logopädischer Therapieverlaufsdokumentation für die Integrative Schulung am Beispiel der Verbalen Entwicklungsdyspraxie

Ursina Frauchiger
Dozentin Professur für Logopädie
PH Fachhochschule Nordwestschweiz
Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie

Integrative Schulung

Unter dem Begriff „integrative Sonderschulung“ werden alle Formen der integrativen Schulung von Schülerinnen und Schülern mit einer Behinderung verstanden, im Sinne der Stützmassnahmen, die den Besuch der öffentlichen Schulen des Kantons und der Einwohnergemeinden ermöglichen und unterstützen.

(§ 48 des kantonalen Bildungsgesetzes, BKS BL)

Nutzen von logopädischer Therapieverlaufsdokumentation für die Integrative Schulung am Beispiel der Verbalen Entwicklungsdyspraxie

Die Logopädie positioniert sich im Feld der **integrativen Schulung** als Fachbereich für die Sprachentwicklung. Es ist notwendig, die **interdisziplinäre Zusammenarbeit** zu verstärken und die Transparenz zu definieren. Welchen Beitrag leistet eine **logopädische Therapieverlaufsdokumentation** in der **Beratung** innerhalb der Integrativen Schulung? Welche Themen können für die **Gruppentherapie** relevant sein? Welche Aspekte sind für interdisziplinäre Zusammenarbeit verstärkt hervorzuheben? Gibt es Bereiche, die auch für **andere Schüler Fördermomente** ergeben und so zu übernehmen sind?

Logopädie - Sprachheilpädagogik - Sonderpädagogik

„Will die Sprachheilpädagogik fachlich neben anderen sonderpädagogischen Fachrichtungen überleben, muss sie, wie diese, ihr „Future Tools“ auf den Tisch legen und Beweise für ihr „Updateability“ erbringen. Ohne den Rest der Sonderpädagogik bleibt die Sprachheilpädagogik ein bildungspolitischer Zwerg, Spielball föderaler und administrativer Zufallsinteressen.“

Baumgartner & Glück 2008, S. 6

Logopädie - Fachbereich Sprachentwicklung

„Das relationale Wissen der Sprachheilpädagogik trägt viel zur Integration der gesamten Sonderpädagogik bei, wenn Sprachheilpädagogen es angemessen systematisieren, theoretisch weiterentwickeln, empirisch erden und seine Validität auch im interdisziplinären Dialog auf den Prüfstand stellen.“

Baumgartner & Glück 2008

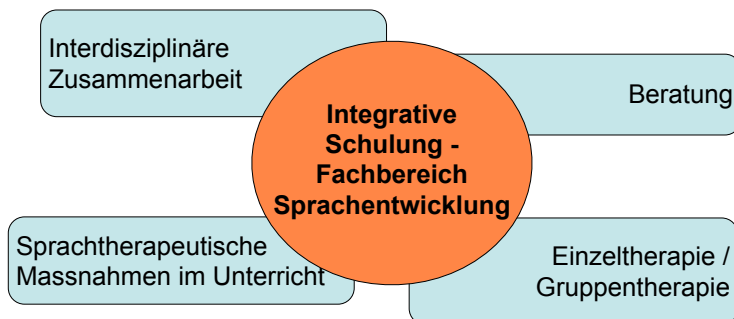
Fachbereich Sprachentwicklung - Dokumentation

„Dokumentationsbögen Sprachtherapie“ (Barbara Giel)

- lesbar, verständlich, einheitlich
- Transparenz
- Abbildung Therapieverlauf - nachvollziehbar für alle Beteiligten
- Kooperation mit Fachpersonen - interdisziplinär
- wissenschaftlich fundiert und methodisch abgesichert
- effektive und effiziente Vor- und Nachbereitung

Giel 2005

Integrative Schulung - Fachbereich Sprachentwicklung



Verbale Entwicklungsdyspraxie

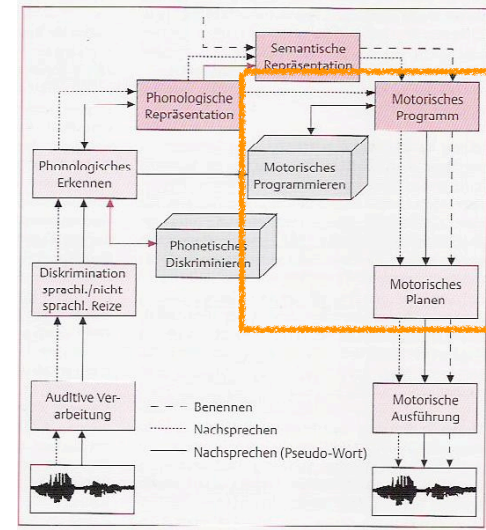
„Childhood apraxia of speech (CAS) is a neurological childhood (pediatric) speech sound disorder in which the precision and consistency of movements underlying speech are impaired in the absence of neuromuscular deficits ... The core impairment in planning and/or programming spatiotemporal parameters of movement sequences results in errors in speech sound production and prosody.“

ASHA 2007, S. 3ff

Leitsymptome

- Inkonsistente Produktion
ASHA 2007/Lauer & Birner-Janusch 2007
- Prosodische Auffälligkeiten
ASHA 2007/Lauer & Birner-Janusch 2007
- prolongierte und gestörte Übergänge und Pausen
ASHA 2007
- Schwierigkeiten in der willkürlichen Sequenzierung der Sprechbewegungen
Lauer & Birner-Janusch 2007

Sprechverarbeitungsmodell



Stackhouse & Wells 1997
(Übersetzung nach Fox 2003)

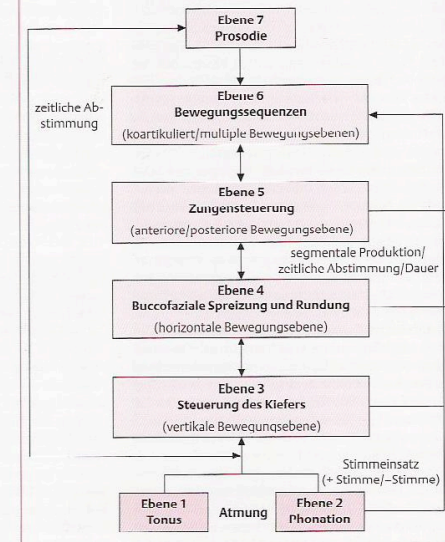
weitere Symptome

- eingeschränktes Konsonantenrepertoire
- Lautentstellungen, -auslassungen, umstellungen...
- schlechte Koordination zwischen Saug-, Schluck- und Atemrhythmus
- unwillkürliche Bewegungen fallen leichter als willkürliche
- usw.

Lauer & Birner-Janusch 2007

Behandlungshierarchie

Sprechmotorische Behandlungshierarchie (Motor Speech Hierarchy)



Hayden & Square 1994

Übersetzung aus Lauer & Birner-Janusch 2007

Schwerpunkte aus den Therapiemethoden

- Bereiche der Speicherung und Output nach Stackhouse & Wells
- Motorische Lernprinzipien
- Bereiche der Wahrnehmung
- Linguistische Bereiche
- orofaziale Strukturen / Kontrolle
- allgemeine sprachrelevante Bereiche

Bewegungs-ebenen

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Beratung

Sprachtherapeutische Massnahmen im Unterricht

Einzeltherapie/Gruppentherapie

Dokumentationsbogen Entwurf

Therapieverlaufsdokumentation Verbale Entwicklungsdyspraxie				
Name:		Geburtsdatum:	Therapeut/Therapeutin:	
Diagnose:				
Datum:		Nr.:	Therapiemethoden, -material, Hausaufgaben	
Sitzung Nr.:				
TB	Therapieinhalte	Dokumentation	x in Bearbeitung + Fortschritt ✓ Ziel erreicht	
Bewegungsplanung	isolierte Phonation (1,2,3)			
	Gesamtsilberphonem (1,2,3)			
	Kiefersteuerung (1,2,3)			
	Buccolab: Spreizung u. Rundung (1,2,3)			
	Zungensteuerung (1,2,3)			
	Bewegungssequenzen (1,2,3)			
	Phonodie (1,2,3)			
Wahrnehmung	auditiv			
	visuell			
Kognitive Sprachtherapie	tafel-fingertest (Touch-Cases)			
	Kiefer			
	Lippen			
	Zunge			
	Atmung			
	Phonation			
	Lautstärke			
	Intonation			
	Timing			
	Tempo			

Literatur

ASHA, A. S.-L.-H. A. (2007) Childhood Apraxia of Speech (Technical Report). DOI: DOI: 10.1044/policy.TR2007-00278

Baumgartner, S., C. W. Glück, et al. (2008) Memorandum zur disziplinären Entwicklung der Sprachheilpädagogik.

Feuser, G. (2001). "Prinzipien einer inklusiven Pädagogik." Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft(2).

Feuser, G. (2002). Momente entwicklungslogischer Didaktik einer Allgemeinen (integrativen) Pädagogik. Handbuch Integrationspädagogik : Kinder mit und ohne Beeinträchtigung lernen gemeinsam. H. Eberwein und S. Knauer. Weinheim, Beltz.

Fox, A. V. and A. Braun (2004). Kindliche Aussprachestörungen : phonologischer Erwerb, Differenzialdiagnostik, Therapie. Idstein, Schulz-Kirchner Verlag.

Giel, B., Ed. (2005). Dokumentationsbögen Sprachtherapie. Dortmund, Verlag Modernes Lernen.

Glück, C. W. (2005). Sprachheilpädagogischer Unterricht: Vom doppelten Joch zur vierfachen Chance. 4. Sprach-Heilbronner Tage. Gebrüder Grimm Schule Heilbronn.

Glück, C. W. and J. Mussman (2009). "Inklusive Bildung braucht exklusive Professionalität - Entwurf für eine 'Inklusive Sprachheilpädagogik.'" Sprachheilarbeit 5: 212-219.

Hayden, D. A. and P. A. Square (1994). "Motor Speech Treatment Hierarchy: a systems approach." Clinics in communication disorders 4(3): 162-74.

Lauer, N. and B. Birner-Janusch (2007). Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter. Stuttgart, Georg Thieme Verlag.

Ritterfeld, U. (2003). Beratung. Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie. Band 4: Beratung, Therapie und Rehabilitation. M. Grohfeldt. Stuttgart, Kohlhammer: S. 24-41.

Stackhouse, D. J. and B. Wells (1997). Children's speech and literacy difficulties: A psycholinguistic framework. London, Whurr.